

Ich bin sehr froh darüber, von Anfang an als Pionier, als FDJler und jetzt seit 10 Jahren als organisierter Kommunist meinen Beitrag dazu zu leisten.

Unser Kollektiv hat mich gebeten, besonders dir, lieber Genosse Erich Honecker, für die gute Politik unserer Partei zu danken. Wir werden alles tun, was wir vermögen, um zur Verwirklichung der unserem Parteitag vorliegenden Fünfjahrplandirektive Tag für Tag aktiv beizutragen. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER GÜNTHER KLEIBER: Das Wort erhält Genosse Otto Arndt, Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Verkehrswesen. Es bereitet sich vor Genosse Waldemar Liemen.

OTTO ARNDT, *Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Verkehrswesen der DDR*: Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Auf unserem X. Parteitag habe ich im Namen unseres großen Kollektivs und besonders der 110000 Kommunisten im Verkehrswesen versichert, alle unsere Kräfte und Fähigkeiten einzusetzen, um die Beschlüsse des X. Parteitages Wirklichkeit werden zu lassen. Heute, von der Tribüne unseres XI. Parteitages, möchte ich berichten, wie wir unsere Verpflichtungen erfüllt haben.

Unter Führung der Partei gelang es uns, die mit der Direktive zum Fünfjahrplan 1981 bis 1985 gestellten Aufgaben zu erfüllen, in wichtigen Positionen gezielt zu überbieten, dabei die Effektivität und Produktivität bedeutend zu erhöhen und einen meßbaren Beitrag zur Erhöhung unseres Nationaleinkommens zu leisten. In enger Gemeinschaftsarbeit mit den anderen Bereichen konnte bei einem Anwachsen des Produktionsvolumens der Volkswirtschaft um jährlich 4 bis 5 Prozent der spezifische Transportaufwand um über 20 Prozent verringert werden. Dazu trugen die Ergebnisse der Transportoptimierung und die neuen Formen der Transportplanung bei, die zu einer Einsparung von über 10 Milliarden Tonnenkilometern mit einem Energieäquivalent von 425 000 Tonnen Dieselkraftstoff sowie rund 5 Milliarden Mark Produktionsverbrauch für Transport und Umschlag führten. Die Leistungen im Straßengütertransport konnten um über ein Drittel reduziert werden. Die Eisenbahn und die Binnenschifffahrt als energie günstige Verkehrswege befördern heute rund vier Fünftel der Binnengütertransporte unserer Republik.

Das alles vollzieht sich natürlich nicht problemlos. Insgesamt wurde jedoch die vom X. Parteitag beschlossene Zielstellung, effektiver, über kürzere Entfernungen und mit weniger Energie zu transportieren, erfolgreich verwirklicht. Die uns übertragenen Aufgaben zur Gestaltung des Verkehrswesens unserer Hauptstadt werden zielstrebig erfüllt. Sicher konntet ihr euch, liebe Delegierte, selbst davon überzeugen, daß sich zahlreiche S- und U-Bahnhöfe sowie die Verkehrsmittel unserer Hauptstadt sauber und freundlich zeigen.